

# Ludwigsfelde

Stadtmagazin 11. Ausgabe 2019



• Bürgermeistervorwort

• Stadtmuseum

• Handballverein

• Judoverein

• Familien-Trödel-Markt



## Gerne leben und gut wohnen in Ludwigsfelde

Wir sind das kommunale Wohnungsunternehmen der Stadt Ludwigsfelde und verwalten rund 4.200 Mieteinheiten in jedem Stadtteil von Ludwigsfelde. Unser Wohnungsbestand setzt sich zusammen aus Wohnobjekten aller Baualtersklassen. Ob sanierte oder unsanierte Wohnungen, Mietstellplätze oder Gewerbeeinheiten, bei uns findet jeder die passende Immobilie. Vor allem die senioren- und behindertenfreundlichen Wohnungen in der Karl-Liebnecht-Straße und Erich-Weinert-Straße sind bei uns sehr gefragt. In diesen Häusern sind Personenaufzüge eingebaut, die das tägliche Leben erleichtern. Außerdem sind hier Hauswarte tätig, die sich um die Belange rund ums Wohnen kümmern und den Hausbewohnern hilfreich zur Seite stehen. Aber auch für Familien und Singles ist ein reichhaltiges Wohnungsangebot vorhanden. Für uns als städtische Wohnungsgesellschaft stehen angemessener Wohnkomfort und zufriedene Mieter an erster Stelle. Unser Anliegen ist es, das gemeinsame Wohnen nachbarschaftlich und lebenswert zu gestalten. Darüber hinaus unterstützen wir gesellschaftliche Einrichtungen der Stadt Ludwigsfelde, damit sich die Bürger und somit auch die Mieter in ihrer Stadt wohlfühlen. Als Partner im Bündnis für Familien haben wir ein eigenes Projekt zur Förderung von Familien und Kindern ins Leben gerufen. Weiterhin unterstützen wir in Form von Sponsorentätigkeiten einige soziale, kulturelle und sportive Vereine der Stadt Ludwigsfelde, unter anderem den Ludwigsfelder FC, den Ludwigsfelder Tischtennis Club und den Ludwigsfelder Handball Club. Mieter und Interessenten sind in unserem kundenfreund-



lichen Geschäftshaus stets herzlich willkommen. Sie finden die Wohnungsgesellschaft Ludwigsfelde mbH „Märkische Heimat“ mitten im Zentrum unserer Stadt. Auch unsere Internetseite können wir Ihnen zur Information empfehlen.



Potsdamer Str. 35-43 • 14974 Ludwigsfelde  
Tel. 0 33 78/86290 • Fax 0 33 78/86 29 28  
www.maerkische-heimat.de

Öffnungszeiten:  
Di. 9-12 & 13-16 Uhr • Do. 9-12 & 13-18 Uhr  
sowie nach Vereinbarung



## Liebe Ludwigsfelderinnen und Ludwigsfelder,

*unsere Stadt befindet sich, wie die gesamte Region, in einem sehr dynamischen Wandel. Man kann es an der steigenden Einwohnerzahl ablesen. In solchen Zeiten ist es wichtig, die Identität unserer Gemeinschaft zu stärken. So können sich die Menschen, die schon lange hier leben, sicher fühlen und gleichzeitig geben wir denen, die zu uns kommen, Orientierung! Dafür sind identitäre Orte von besonderer Bedeutung.*

*Das Klubhaus in unserem Ludwigsfelde ist ein solcher Ort und wir feiern in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Dieses Haus ist etwas ganz Besonderes: es ist eines der letzten großen Bühnenhäuser im Land Brandenburg und bietet damit Raum für kulturelle Angebote, die anderen Orts nicht mehr geboten werden können. Gleichzeitig ist es Ort der Begegnung für viele Bürgerinnen und Bürger unserer Region.*

*Entstanden ist dieses Haus im Jahr 1959 als wichtiger Teil der industriellen Stadtentwicklung. Träger war bis zur politischen Wende 1990 der VEB IFA Automobilwerke. Es bedurfte schon einer gehörigen Portion Mut und politischen Weitblicks, diese Kulturstätte in die Trägerschaft der Stadt zu überführen und als städtisches Angebot für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, zu erhalten!*

*Ich wünsche uns allen, dass das Klubhaus weiterhin für uns alle ein zentraler Punkt für Kultur und Begegnung bleibt und damit weiter in seiner Einmaligkeit erlebt werden kann!*

Ihr Bürgermeister  
Andreas Igel



**Ludwigsfelde in Wort und Bild**

**Unternehmen in der Region**

Vorwort des Bürgermeisters . . . . . 3  
 Inhaltsverzeichnis, Impressum . . . . . 4  
 Stadtverwaltung . . . . . 7  
 Stadt- und Technikmuseum . . . . . 8-10  
 Motorroller-Geschichte . . . . . 12  
 Amateurtheater AMALU . . . . . 14-15  
 Ärzteverzeichnis . . . . . 20-23  
 Handball in Ludwigsfelde . . . . . 24-25  
 Unternehmensverzeichnis . . . . . 26  
 Judoverein Ludwigsfelde . . . . . 27  
 Familien-Trödel-Markt . . . . . 28-29  
 Märkisches Kinderdorf . . . . . 29  
 Stadtplan . . . . . 30-31

Autohaus . . . . . 13  
 Brandenburgisches Brustzentrum . . . 16-17  
 Brunnenbau . . . . . 4  
 Fahrdienst für Behinderte . . . . . 15  
 Kinder- und Jugendeinrichtung . . . . 29  
 Medizinisches Versorgungszentrum . . 18-19  
 Krankenpflege . . . . . 22, 23  
 Messgerätehersteller . . . . . 6  
 Seniorenpflegeheim . . . . . 22  
 Sozialstation . . . . . 23  
 Tanzschule . . . . . 32  
 Volkssolidarität . . . . . 21  
 Wohnungsgenossenschaft . . . . . 5  
 Wohnungsgesellschaft . . . . . 2, 11



**Impressum**

Stadtmagazin Ludwigsfelde 11. Auflage 2019  
 © Stadtmagazinverlag BS GmbH, Berlin  
 Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH.  
 Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck,  
 Übertragung auf digitale Medien, auch auszugsweise, nur  
 mit Genehmigung des Herausgebers.  
 Redaktion & Fotos  
 Stadtmagazinverlag BS GmbH, Irina Voigt, Ines Krause,  
 Herbert Thoma, privat, Archiv  
 PR-Redaktion und Fotos  
 Marco Pohling  
 Druckerei  
 Druckerei Albert Koch, Pritzwalk  
 Anschriften  
 Stadtmagazinverlag BS GmbH Büro Brandenburg  
 Alt-Biesdorf 64a Fließstraße 4  
 12 683 Berlin 15 370 Fredersdorf/Vogelsdorf  
 Tel. 03 34 39/1 46 30 Fax 03 34 39/14 63 29  
 www.stadtmagazinverlag.de  
 Geschäftsführer  
 Andreas Schönstedt  
 Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der  
 Übersichten keine Gewähr. Die Broschüre wird kostenlos an die  
 Haushalte der Stadt Ludwigsfelde verteilt. Dieses und andere Stadt-  
 magazine sind unter www.stadtmagazinverlag.de online verfügbar.  
 Das nächste Gemeindemagazin erscheint 2020.

**Auftragsannahme, Hinweise zum Inhalt**  
 Tel. 03 34 39/1 46 30  
 redaktion@stadtmagazinverlag.de

**Brunnenbau**

Ein schöner Garten ist für viele Eigenheimbesitzer das Nonplusultra. Dass Wasser dafür unabdingbar ist, weiß jeder, der schon etliche Stunden mit der Pflege seines eigenen Gartens verbracht hat. Steffen Kelch schafft Abhilfe mit seiner Firma und bietet vom Brunnenbau bis zur kompletten Beregnungsanlage das volle Programm, damit der Garten auch in Zukunft viele heiße Sommertage übersteht. Mit seiner über 20-jährigen Berufserfahrung ist er mit seiner Firma hauptsächlich im südlichen Berliner Umland unterwegs. Brunnen „gebohrt“ hat er allerdings schon von Düsseldorf über Hamburg bis nach Usedom.



**Brunnenbau Steffen Kelch**  
 Struwegeweg 40 • 14974 Ludwigsfelde  
 01 71/4 25 86 79  
 www.brunnenbau-kelch.de

**Mit Sicherheit attraktiv wohnen**

Bereits seit über 60 Jahren sorgt die Ludwigsfelder Wohnungsgenossenschaft für bezahlbaren Wohnraum zum Leben und Wohlfühlen. Insgesamt stehen rund 3.000 Wohnungen für Familien, Singles und Rentner zur Verfügung. Die sanierten Gebäude bieten einen hohen Wohnkomfort und befinden sich in attraktiven Wohnumfeldern. Darüber hinaus wurden, dem demographischen Wandel Rechnung tragend, insgesamt 53 Aufzugsanlagen an sechzehn Wohnhäusern des Bestandes nachgerüstet. Einen großen Genossenschaftsvorteil bietet das lebenslange Wohnrecht und damit die Sicherheit, auch im Alter nicht auf die gewohnte Umgebung verzichten zu müssen. Gerhard Kolk, Vorstandsvorsitzender der LWG, erklärt weiter: „Unsere Wohnungen bieten einen sehr hohen Standard zu fairen Preisen. Das



wissen unsere Mieter zu schätzen. Die Mitglieder besitzen ein Dauernutzungsrecht an ihren Wohnungen und können so beruhigt in die Zukunft blicken, ohne Angst vor Spekulanten.“ Wichtig ist bei der Ludwigsfelder Wohnungsgenossenschaft auch der Service und der persönliche Kontakt zu den Bewohnern der Häuser. Die freundlichen Mitarbeiter haben jederzeit

ein offenes Ohr für ihre Mieter bei allen anstehenden Fragen von der Betriebskostenabrechnung bis hin zu besonderen Wünschen bei notwendigen Sanierungsmaßnahmen.



**Brandenburgische Straße 9-13**  
 14974 Ludwigsfelde • Tel. 0 33 78/8 05 60  
 www.wg-ludwigsfelde.de  
 info@wg-ludwigsfelde.de

**Öffnungszeiten:**  
 Di. 9-12 & 13-18 Uhr • Do. 9-12 & 13-18 Uhr  
 sowie nach Vereinbarung

## Mehr als nur Messtechnik



Firmenprofil Endress+Hauser Betriebsstätte Stahrdorf

- Gründungsjahr: 1994
- Mitarbeiter: ca. 180
- Auftragsgebiet: Siliziumsensoren für die Druck- und Differenzdrucksensortechnik
- Produktionsstandort mit eigener Forschungs- und Entwicklungsbücherei

**Kontakt:**

Endress+Hauser SE+Co. KG  
Hauptstraße 7  
14532 Stahrdorf  
Telefon: 03329 65735-0  
E-Mail: info.pers@endress.com

Endress+Hauser ist weltweit führend darin, Herausforderungen von Kunden in der industriellen Verfahrenstechnik zu lösen. Mit Messgeräten, Dienstleistungen und Gesamtlösungen automatisiert das Unternehmen die Prozesse ihrer Kunden, optimiert sie, spart Ressourcen für die Kunden ein und erhöht die Sicherheit für Menschen und Umwelt. Als internationales Unternehmen mit einer Präsenz in 51 Ländern und einem Vertriebsnetzwerk mit über 125 Standorten ist Endress+Hauser global aufgestellt und kann schnell auf ganz individuelle Kundenwünsche reagieren. Im vergangenen Jahr erwirtschaftete das Schweizer Familienunternehmen einen Nettoumsatz von 2,5 Milliarden Euro und beschäftigte weltweit rund 14.000 Mitarbeiter, davon 180 in Stahrdorf.

Der Brandenburger Standort hat eine lange Geschichte. Vorläufer des jetzigen Unternehmens war das 1948 gegründete VEB Geräte- und Regelwerk Teilow. Heute entwickelt und produziert in Stahrdorf 180 Mitarbeiter Sensorbaugruppen für die Druck- und Differenzdruckmesstechnik. Die Siliziumsensoren finden weltweit ihren Einsatz in der Prozessautomation der Lebensmittel-, Chemie- sowie Öl- und Gasindustrie. Der Bedarf nach innovativen Messgeräten stieg nach der Gründung im Jahr 1994 schnell an, sodass man den Standort inzwischen auf die doppelte Fläche vergrößert hat. Zu Beginn der 90er Jahre fertigte man ein paar hundert Baugruppen pro Jahr; inzwischen sind es mehrere Hunderttausend Sensorelemente jährlich. Durch die Erweiterung hat man Kapazitäten für die Produktion von bis zu einer halben Million geschaffen.

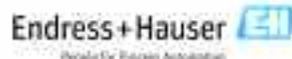
Mit dem kontinuierlichen Ausbau eröffnen sich neue Arbeitsplätze für Elektroingenieure, Physiker, Elektriker und Verfahrenstechniker sowie in der Produktion, der Instandhaltung, im Versand und in der Logistik. Was die Produktivität in Brandenburg als Teil der Unternehmensgruppe so interessant macht, sind das sanftlärmende, geschweifte Arbeitsumfeld und der offene Umgang miteinander. So zählt bei Endress+Hauser neben der technischen immer auch die menschliche Seite. Dies wird im intensiven Onboarding-Prozess für die neuen Mitarbeiter und vielfältigen Weiterentwicklungsprogrammen deutlich. Jeder hat die Möglichkeit, sich entweder innerhalb des Jobs oder nebenberuflich fortzubilden. Unter dem Motto „Lebenslanges Lernen“ steht allen Mitarbeitern ein umfangreiches Seminarangebot zur Verfügung.

Auch der Nachwuchs wird aktiv gefördert. In Kooperation mit dem Ausbildungswerkstatt Teltow und dem Ball-Ölwerk Fertigungsservier bietet Endress+Hauser in Stahrdorf im Bereich der Industrietechnik, der Messtechnik und der Mikrotechnologie an. Seit Bestehen des Standortes haben bereits mehr als 50 Nachwuchskräfte ihre Ausbildung in Stahrdorf abgeschlossen. Das Unternehmen investiert in junge Menschen und versucht diese, nach ihrer Lebenszeit langfristig für Endress+Hauser zu gewinnen.

**Interesse geweckt?**

Weitere Informationen zum Unternehmen gibt es auf [www.endress.com/de](http://www.endress.com/de)

Jahresgehälter gibt es auf [www.endress.com/karriere](http://www.endress.com/karriere)



**Stadtverwaltung Ludwigsfelde**  
Rathausstraße 3 • 14974 Ludwigsfelde • Tel. 033 78/8270 • Fax 033 78/8271 24  
[www.ludwigsfelde.de](http://www.ludwigsfelde.de) • E-Mail [pressestelle@ludwigsfelde.de](mailto:pressestelle@ludwigsfelde.de)  
Postfach 11 58 • 14961 Ludwigsfelde

**Außenstelle Bauhof**  
Straße der Jugend 65 • 14974 Ludwigsfelde • Tel. 033 78/827232 • Fax 033 78/827231  
**Außenstelle Friedhofsverwaltung**  
Thyrower Weg 3 • 14974 Ludwigsfelde • Tel. 033 78/51 2765 • Fax 033 78/5 1001 25  
**Sprechzeiten:**  
Mo 13 – 18 Uhr • Di 9 – 18 Uhr • Mi 9 – 12 Uhr • Do, 9 – 18.30 Uhr • Sa 10 – 13 Uhr

<b>Bürgermeister</b>	
Andreas Igel	82 71 00
<b>Sekretariat des Bürgermeisters</b>	82 71 00
<b>Stabsstelle Büro des Bürgermeisters, Büro der Stadtverordnetenversammlung, Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing &amp; Pressestelle</b>	
Frau Ruschin	82 71 65
Herr Senft	82 71 04
<b>Rechnungsprüfung</b>	82 71 61
Frau Meltzer	82 71 61
<b>Recht, Straßenbaubeiträge</b>	
Frau Sebald	82 71 30
Frau Lehmann	82 72 06
<b>Stabsstelle Wirtschaft und Gewerbe</b>	
Herr Thieli	82 71 10
Frau Schmoz	82 72 02
<b>Klimaschutz</b>	
Herr Sewald	82 71 75
<b>Stabsstelle Bauleitplanung</b>	82 72 15
Frau Bös	82 72 16, -1 48, -2 26
<b>Fachbereich I – Zentrale Steuerung Ordnung und Sicherheit</b>	
<b>Erster Beigeordneter</b>	
Herr Großmann	82 71 02
<b>SG Personal</b>	
Frau Eichmann	82 71 21
<b>Rathausinformation</b>	82 71 23
<b>IT und Zentrale Dienste</b>	
Herr Noetzel	82 71 27
<b>SG Finanzen</b>	
Herr Teschner	82 71 56
<b>Haushalt</b>	82 71 57
<b>Stadtkasse</b>	82 71 59, -1 62, -1 63
<b>Stadtkasse, Vollstreckung</b>	82 71 64, -1 81
<b>Steuern</b>	82 71 60, -1 74
<b>SG Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>	
Herr Nottrott	82 71 46
<b>SG Bürgerservice und Standesamt</b>	
Frau Liske	82 71 39
<b>Bürgerservice</b>	82 71 40-1 44
<b>Standesamt</b>	82 71 37-1 38
<b>Wohngeld</b>	82 71 52-1 53

<b>Fachbereich II – Soziales, Familie, Sport und Kultur</b>	
<b>Fachbereichsleiter</b>	
Herr Niepalla	82 72 00
<b>SG Kultur</b>	
Frau Hocke	82 71 17
<b>Kulturverwaltung</b>	82 71 12, -1 14
<b>SG Bildung, Jugend, Soziales und Sport</b>	
Frau Heider	82 71 47
<b>Schulverwaltung</b>	82 71 68
<b>Verwaltung Kindertagesstätten</b>	82 71 05, -1 54, -1 55, -2 05
<b>Sport</b>	82 71 13, -1 68
<b>Soziales</b>	82 71 49
<b>SG Musikschule</b>	
Herr Flörke	82 72 53
<b>Sekretariat</b>	82 72 51
<b>SG Museum und Tourismus</b>	
Frau Krause	82 71 19
<b>Archiv</b>	82 71 19, -1 20
<b>Stadt- und Technikmuseum</b>	82 46 20
<b>SG Stadtbibliothek</b>	
Frau Dikow	82 72 21
<b>Ausleihe</b>	82 72 22
<b>Fachbereich III – Bauen und Infrastruktur</b>	
Herr Klähn	82 72 08
<b>Sekretariat</b>	82 72 14
<b>SG Liegenschaften</b>	
<b>Liegenschaften</b>	82 71 09, -1 11
<b>SG Verkehrsinfrastruktur</b>	
Frau Heinrich	82 72 15
<b>Verkehrsinfrastruktur</b>	82 71 78, -2 03, -2 07, -2 09
<b>SG Gebäudemanagement</b>	
Frau Jesse	82 72 04
<b>Gebäudemanagement</b>	82 71 69, -1 70, -1 76, -2 10, -2 11
<b>SG Kommunalservice</b>	
Frau Stöber	82 72 32
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	83 72 33, -2 34
<b>Bauhof</b>	82 72 38
<b>Friedhöfe</b>	51 27 65
<b>Grünflächenmanagement</b>	82 72 39
<b>Umwelt</b>	82 72 36

## Technik – die begeistert



Wo gibt es das noch einmal: Ein Stadt- und Technik-Museum, das 80 Jahre technischer Innovationen, grandioser Erzeugnisse, die in die ganze Welt gehen, von Ingenieurwissen geprägt, dem Fleiß der Beschäftigten und dem Mut der Macher, zeigt. Ludwigsfelde kann damit punkten. Ines Krause, Chefin von Museum und Archiv, gerät geradezu ins Schwärmen, wenn sie durch „ihre“ Ausstellungsräume im alten Bahnhof und der neuen Halle gleich nebenan führt. Sie kennt jedes Stück bin in die technischen Details, denn sie hat dieses einzigartige Museum der Industriegeschichte von Anbeginn an mit aufgebaut.

1988 wurde im alten Rathaus ein Beschluss gefasst, dass man 20.000 Mark für den Ankauf einer heimatgeschichtlichen Sammlung bereit stellen werde. Es dauerte dann aber noch ein



paar Jahre, bis im Mai 1994 das Museum eröffnet werden konnte. „Endlich hatten wir auch eine Hausnummer“, erinnert sich Ines Krause. Das sei für die Ludwigsfelder wichtig gewesen, zu sehen, wohin das Geld geflossen

ist, und in dieser Wendephase des Umbruchs und des Wegwerfens hätten die Leute viele Dinge ins Museum gebracht, um sie genau davor zu bewahren. Davon berichten die Ausstellungsräume im Obergeschoss, wo unter anderem ein original eingerichtetes Schlafzimmer zu sehen ist. „Die Besucher staunen immer wieder, wie klein der Schlafzimmerschrank ist“, sagt Ines Krause, heutzutage würde er gerade mal für die Winterjacken reichen, aber nicht für die Garderobe und die Tisch- und Bettwäsche einer ganzen Familie, hört sie dann.

Die weitaus meisten Besucher kommen aber nicht wegen der Heimatstube, sondern wegen der Industriegeschichte, mit der die Entwicklung der Stadt ihren eigentlichen Anfang nahm. Startpunkt war das 1936 von der Daimler Benz AG unter strengster Geheimhaltung gegründete Großserienwerk für Flugmotoren mit den dazugehörigen Werksiedlungen für die Beschäftigten. Es wurde das größte und modernste Flugzeugmotorenwerk Europas. Über die damalige Zeit erzählen in den Aus-



stellungen Exponate wie ein originaler Flugzeugmotor der Daimler-Benz-Produktion und es gibt Luftaufnahmen der Alliierten. Ein großer Tisch, auf dem ein Modell der im Wald versteckten und getarnten Industrieanlagen gezeigt wird, machen die Ausmaße und die hier stattfindenden Kriegsvorbereitungen deutlich.

In diesen Jahren schreibt die seit damals stetig wachsende Stadt aber auch ein düsteres Kapitel deutscher Geschichte mit. Ostarbeiter, Kriegsgefangene, Häftlinge eines SS-Straflagers mussten hier arbeiten, um Rüstungsaufträge zu erfüllen. Ab 1944 befand sich in Ludwigsfelde außerdem ein Außenlager des Frauenkonzentrationslagers Ravensbrück. In ihren künstlerischen Bildern – Reproduktionen sind im Museum zu sehen – berichtet Edit Ban Kiss (1905-1966), eine inhaftierte gebürtige Ungarin, über die Zustände im Lager und im Werk. Sie war als eine von 80 ungarischen Jüdinnen am 6. Dezember 1944 ins Daimler-Benz Werk Genshagen bei Ludwigsfelde überführt worden. Dort mussten 1.100 Frauen aus Ravensbrück Mercedes-Benz Kampf-Flugzeugmotoren montieren. Ihrem von den Nazis geplanten Tod in der Gas-



kammer in Ravensbrück, wohin sie zurückgetrieben werden sollten, entgingen die Frauen nur durch den Vormarsch der Sowjetischen Armee.

In ergreifenden wie spannenden Führungen vor allem auch für Kinder und Jugendlichen dem jeweiligen Alter angepasst, wird über die Entwicklung der Gemeinde zur Stadt und vor allem über die einmalige Industriegeschichte berichtet. „Alle Schulklassen der Umgebung kommen ins Museum, ebenso wie Kita-Kinder und Grundschüler“, erzählt Ines Krause. Und die Kinder kommen gern ins Museum, auch, um gemeinsam auf dem alten

Kohlelofen zu kochen, ober sich in die hölzernen Schulbänke zu drängeln.

Das seit 1936 bestehende Flugzeugmotorenwerk wurde nach 1945 demontiert. Auf der Brache entstand ab 1952 ein neues Werk für die Herstellung von leistungsstarken Schiffsdieselmotoren. Später wurde es durch die hier entwickelten und gebauten Motorroller – Pitty, Wiesel, Troll, Berlin – und Nutzkraftwagen weltbekannt gemacht. Auch heute noch hat der Nutzfahrzeugbau seine Heimat in Ludwigsfelde. Und all das ist im Museum und im modernen Anbau zu sehen. Auf den Anbau ist man besonders stolz. Ein großes Tor ermöglicht nämlich den Ausstellungswechsel der großen Fahrzeuge, die allesamt fahrtüchtig sind.

„Wir kennen ebenso die Anziehungskraft unserer Motorroller, die sie noch immer nicht verloren haben. Und so laden wir alle zwei Jahre die Liebhaber der Roller mit ihren Gefährten zu einem Oldtimertreffen ein. Und sie kommen aus ganz Europa zu uns“, sagt Ines Krause und verweist auf den nächsten Termin 2020.



## Schöner Wohnen in Ludwigsfelde

In der Clara-Zetkin-Straße 126-36 entstehen aktuell 108 Wohneinheiten sowie eine Gewerbeeinheit mit einer Gesamtfläche von rund 7.300 Quadratmeter Wohnfläche. Zu dem dreiteiligen Wohnhausensemble wird unterhalb des ersten Wohngeschosses eine überdachte Stellplatzanlage mit insgesamt 127 Stellplätzen gehören. Im Februar 2019 haben die Bauarbeiten zum Neubauprojekt begonnen. Die Mehrfamilienhäuser verfügen über vier oder fünf Wohnetagen mit Zwei-, Drei- und Vierraumwohnungen. Die Wohnfläche variiert von 50 bis 90 Quadratmeter. Alle Wohnungen werden über einen geräumigen Flur verfügen, von dem aus alle Zimmer einzeln erreichbar sind. Eine moderne Fußbodenheizung gehört zur Ausstattung der Wohnungen ebenso wie Badewannen oder bodenebene Duschen, kombinierte Wohn- und

Kochbereiche, Terrasse oder Balkon. Abstellräume befinden sich im Erdgeschoss. Alle Wohnungen sind seniorenfreundlich und barrierefrei konzipiert. Ende 2020 sollen die Erstmietler ihre neuen Wohnungen beziehen können.



Erster Blick in den Rohbau (links). Die Fundamente sind solide gegossen (oben).

legt. Es wurde eine Kupferschatulle mit der aktuellen Tageszeitung sowie einigen Euro-Münzen eingemauert.

**Wohnungsgesellschaft  
„Märkische Heimat“  
Potsdamer Straße 35-43  
14974 Ludwigsfelde  
Tel. 0 33 78/86 29-0  
Fax 0 33 78/86 29 28**

[www.maerkische.heimat.de](http://www.maerkische.heimat.de)

Am 10. Mai 2019 wurde im Zuge einer kleiner feierlichen Zeremonie der Grundstein für das Wohnensemble



## Geschichte des Motorrollers

In den Industrierwerken Ludwigsfelde (IWL) begann 1955 die ostdeutsche Motorrollererienproduktion. Die Firma hatte bis dahin keinerlei Erfahrung auf dem Gebiet des Kraftfahrzeugbaus. Eigentlich sollten dort Großdieselmotoren für den Schiffbau herge-



stellt werden, aber nach dem Arbeiteraufstand vom 17. Juni 1953 änderte die DDR-Regierung ihr Wirtschaftsprogramm. Um „die Volksseele zu beruhigen“ sollte ein von der Bevölkerung verlangter Motorroller in Serie produziert werden. Schon wenige Monate später, im Oktober 1953, war begann die Konstruktion des ersten Typs. Da die Techniker einen sozialsfesten, soliden Roller wollten, der auch auf den schlechten Straßen fahren konnte, kam nur ein Motor mit mindestens fünf PS und 12-Zoll-Rädern in Betracht. Für den geforderten Motor gab es nur einen Hersteller: Motorradwerk Zschopau. Dann dauerte es bis Februar 1955, bis der Roller für 2300 DM in den Läden stand. Bereits 1956 kam der Nachfolgetyp Wiesel in den Verkauf. Leichter und im Aussehen

nicht mehr so wuchtig, fand er schnell Anklang bei der Kundschaft. Obwohl der Wiesel und auch sein Vorgänger als Stadtroller klassifiziert waren, dienten sie neben den Fahrten zur Arbeit und den Sonntagsausflügen auch für große Urlaubsreisen. In Werbeprospekten war das IWL sogar mit Kundenbriefen, die voller Lob von „Alpenfahrten ohne Beanstandungen“ sprachen. Ab 1958 konnte der Motorlieferant Zschopau endlich einen 150-Kubikzentimeter-Motor mit 7,5 PS und vier Gängen anbieten, denn die Roller waren doch recht untermotorisiert. Ergänzend zum Rollerprogramm fertigte das IWL von 1959 bis 1964 einen Gepäckanhänger für den Motorroller, den „Campi“.



Etwas länger dauerte es noch, aber 1959 rollte der dritte Typ, „Berlin“ genannt, mit diesem neuen Motortyp aus der Werkhalle. Dieser Roller erreichte einen legendären Ruf. Noch heute wird er als der „Schönste und Handlichste“ bezeichnet. Seine Zuverlässigkeit und hohe Fertigungsstückzahlen sind ein Beweis dafür, dass er heute noch auf den Straßen anzutreffen ist. Immerhin wurde er nach Ägypten, Irak, Holland, Finnland, Türkei, Kolumbien und Ecuador exportiert.

Ein in Technik und Aussehen völlig anderer Typ, der „TROLL 1“, verließ ab 1963 das Fertigungsband. Große Federwege, gute Zugänglichkeit zum Motor, 9,5 PS Motorleistung zeichneten ihn aus, aber er war auch etwas unhandlich. Dazu gab es bei Serienbeginn ein „unglückliches Fahrwerksproblem“, der Ruf war stark angegriffen. Eigentlich wollten zu dieser Zeit schon alle Fahrer „ein Dach über dem Kopf“. Als das IWL zu einem Hersteller mittelschwerer Lkw umstrukturiert wurde, endete 1964 die Produktion ostdeutscher Motorroller in Ludwigsfelde. Insgesamt hatten von 1954 bis 1965 das Werk 239.149 Motorroller verlassen.



WIR BRINGEN TRAUERIGE AUTOS WIEDER ZUM LACHEN.

# MAZDA SERVICE

LUDWIGSFELDE

MAZDA Service bei KOCH  
Paderborner Ring 1, 14974 Ludwigsfelde, Tel. 033781 857700

## JETZT WIEDER IN LUDWIGSFELDE

**Volkswagen**  


---

**Service**

**Nutzfahrzeuge**  


---

**Service**

VW Service und Nutzfahrzeuge Service bei KOCH  
Weinbergsweg 23, 14974 Ludwigsfelde, Tel. 033781 86440

AUTOSKAUFTMANBEIKOCH.DE

12

Stadtmagazin Ludwigsfelde

Stadtmagazin Ludwigsfelde/Firmenporträt

13

## Ludwigsfelder Amateurtheater AMALU

Das „AMALU“ wurde im Jahr 1979 aus der Taufe gehoben. Mit großer Tatkraft und unglaublichem Tempo ging eine Gruppe engagierter Kindergärtnerinnen ans Werk. Schon im ersten Jahr des Bestehens wurde Premiere mit dem Stück „Die gestohlenen Zwiebeln“ gefeiert. Selbst angefertigte Kulissen „unterstützten“ das schauspielerische Geschehen. Der Applaus blieb nicht aus. Durch den Publikumserfolg angespornt, entwickelte in den folgenden Jahren das Theater aus Ludwigsfelde zusehends seinen eigenständigen Charakter. Im 40. Jubiläumsjahr können die Hobbyschauspieler und -schauspielerinnen voller Stolz auf die Aufführungen von insgesamt 64 Stücke zurückblicken.

Seit September 1980 arbeitete das so gegründete Amateurtheater unter der Leitung der Dramaturgin und Regisseurin Bärbel Retemeyer im Kulturhaus Ludwigsfelde. Das damalige IFA-Automobilwerk Ludwigsfelde übernahm die Trägerschaft des AMALU.

„Den Schwerpunkt legen wir stets auf die Aufführungen von Märchen, also auf die Inszenierungen für Kinder“, sagt Herbert Thoma der Vereinsvorsitzende. Das weit über die Grenzen von Ludwigsfelde bekannte Weihnachtsmärchen ist inzwischen nicht nur Tradition, sondern wird von vielen Fans, Kinder wie Erwachsene, jedes Jahr voller Ungeduld erwartet. Gespielt wird von Ende November bis in die Weihnachtszeit hinein in Brandenburg und in Berlin. Natürlich ist das Highlight immer wieder die Aufführung im Stammhaus, dem Klubhaus Ludwigsfelde.

Alle drei Aufführungen in Ludwigsfelde sind immer sehr schnell ausverkauft. Die Stadt Ludwigsfelde unterstützt den Verein seit Anbeginn. „Anders wäre eine Inszenierung auch finanziell nicht machbar“, erklärt Thoma. „Wir müssen dabei kostendeckend arbeiten, das heißt Requisiten, Kostüme, Tantiemen, Saalmieten müssen bezahlt werden; Gewinne wollen wir gar nicht erzielen. Wir versuchen die Eintrittspreise sehr niedrig zu halten – Kinder zahlen beispielsweise nur fünf Euro – damit sich auch sozial schwächere Familien Kultur leisten können.“

Donnerstags wird immer drei Stunden lang im Klubhaus Ludwigsfelde geprobt. Bei jedem Stück ist es auch stets Tradition, eine mehrtägige Intensivprobe zu organisieren, damit in Ruhe



Märchen sind sehr gefragt.

und mit voller Konzentration geübt werden kann. Und wenn kurz vor der Premiere der Text noch nicht so ganz sitzt, muss auch mal eine Sonntagsprobe eingebaut werden.

Die benötigten Kostüme, Bühnenbilder und Requisiten werden in der Regel selbst angefertigt, und, weil das Amateurtheater Ludwigsfelde sehr Frauendominiert ist, müssen auch die Damen beim Schrauben und beim Aufbau mitpacken.

Alle Angehörigen haben natürlich riesigen Spaß am Theaterleben, vor oder hinter den Kulissen, sei es das Schauspielern, beim Kümmern um Kulissen und Kostüme, beim Licht, beim Ton, beim Schminken und Frisieren oder beim Gestalten von Plakaten und Programmheften. Klar, dass die Schauspieler das alles nicht alleine bewerkstelligen können. Es bedarf vieler Hände, und so kommen immer wieder zu den Aufführungen einige freiwillige Männer und Frauen dazu, die beim Aufbau, bei der Technik oder bei der Abendkasse unterstützen.



Haben einen Riesenspaß: Die Mitglieder des AMALU

Eine große Herausforderung, gerade als reisendes Kleintheater, ist immer wieder das Bühnenbild, zumal sehr oft auf wechselnden Bühnen gespielt wird. Da müssen die kompletten Requisiten hinpassen und alles muss natürlich auch dahin transportiert werden.

Stolz erklärt die Zweite Vorsitzende Nicole Huber: „Durch

unsere Aufführungen haben wir uns nicht nur in Ludwigsfelde, sondern auch im Umkreis einen guten Namen gemacht und unsere Auftritte sind gut besucht.“

Zuletzt wurde die Kriminalkomödie „Ladykillers“ aufgeführt. Hierbei mietet sich ein scheinbarer Professor bei zwei alten Damen ein, um mit seinen Freunden dort gelegentlich zu musizieren. In Wahrheit aber wollen sie eine Bank überfallen, was sie auch in die Tat umsetzen. Die Damen bekommen das natürlich heraus und die Gangster schmieden den perfiden Plan, die „Alten“ umzubringen. Mehr soll an dieser Stelle nicht verraten werden, da das Stück 2020 erneut gespielt wird.

Im August begannen die Proben zum diesjährigen Winterstück – natürlich wieder ein Märchen. Dieses Mal wird „Der Zauberer von Oz“ unter der künstlerische Leitung von Kerstin Sothmann einstudiert. Da es im Verein zu wenig Männer gibt – derzeit sind es nur drei Herren – muss die eine oder andere Dame auch mal in männliche Rollen schlüpfen. Deshalb sind gerade männliche neue Mitglieder immer gerne gesehen. Mann muss sich nur trauen!



## Geburtshilfe, Frauenheilkunde und Brustzentrum in Ludwigsfelde

Seit dem 1. Mai 2019 beziehungsweise dem 1. August 2019 wird das Zentrum für Frauenheilkunde im Evangelischen Krankenhaus Ludwigsfelde durch die Chefarztin Dr. med. Tina Siegmund und Chefarzt Dr. med. Wolfgang Pritze geleitet. Dabei teilt sich das Zentrum in zwei Departments, zum einen in das Department Brustzentrum, zum anderen in das Department für Urogynäkologie, minimalinvasive und onkologische Therapie sowie Geburtshilfe.

### Geburtshilfe

An der Klinik arbeiten Schwestern, Hebammen, Ärztinnen und Ärzte, eine Psychologin sowie das Team der Kinderklinik harmonisch miteinander. Im Bereich der Geburtshilfe wird darauf Wert gelegt, dass sowohl vor der Geburt, als auch während und nach der Geburt eine individualisierte Betreuung der werdenden Eltern gewährleistet ist. Es gibt Familienzimmer, die Kreißsäle sind



Dr. med. Wolfgang Pritze

freundlich und modern ausgestattet, so dass sowohl eine individuelle Atmosphäre, als auch moderne medizinische Sicherheitsstandards unter der Geburt gewährleistet sind. Im Zusammenhang mit der anästhesiologischen Abteilung des Krankenhauses kann bei Bedarf unter

der Geburt eine sehr wirksame Reduzierung der Geburtsschmerzen gewährleistet werden. Es wird das Prinzip des „rooming in“ angewandt, jedoch ist es für die jungen Mütter auch möglich, das Kind in eigenen Ruhebedarfsphasen im Kinderzimmer in Obhut zu geben. Frühgeborene werden in der Klinik ab einem Geburtsgewicht von 1.500 Gramm und ab der 32. vollendeten Schwangerschaftswoche betreut. Über alle Angebote und Leistungen der Geburtsklinik können sich werdende Eltern an jedem ersten Donnerstag im Monat um 19 Uhr umfassend informieren. Hier wird durch den Chefarzt der Frauenklinik und durch den diensthabenden Oberarzt der Kinderklinik ein Informationsabend mit Führung durch Kreißsaal, Wochenbettstation und Kinderklinik durchgeführt.

### Gynäkologie

Im Bereich der Gynäkologie liegen die Behandlungsschwer-



Dr. med. Tina Siegmund

punkte der Klinik zum einen in der Therapie der Beckenboden-erkrankungen der Frau, beispielsweise Blasenschwäche und Genitalsenkung und zum anderen in der Durchführung von mindestens 75 Prozent aller gynäkologischen Operationen durch die Anwendung

so genannter minimal-invasiver Operationsverfahren, wie Bauchspiegelung oder vaginale Operationen. Zu diesem Bereich zählt auch die Behandlung von gutartigen Gebärmuttergeschwülsten bei Frauen, die noch einen Kinderwunsch realisieren möchten und bei denen diese so genannten Myome unter Erhalt der Gebärmutter entfernt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik ist die Gynäko-Onkologie, dies betrifft also alle weiblichen Genitalorgane, die von einer Krebserkrankung betroffen sind.

### Brustzentrum

Ein Team von spezialisierten Ärzten behandelt gut- und bösartige Erkrankungen der Brust auf dem höchsten wissenschaftlichen Niveau. Mittels modernster diagnostischer Verfahren, wie digitale Mammographie, hochauflösendem 2D/3D-Ultraschall, Kernspintomographie und Genexpressionanalysen

wird durch ein multiprofessionelles Team aus den Bereichen Senologie, Radiologie, Strahlentherapie, Onkologie und Psychologie im Rahmen einer Tumorkonferenz eine individuelle Therapie festgelegt. Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik liegt in der Durchführung von plastischen Operationen, zur Brustrekonstruktion oder zur Formveränderung. Das Brustzentrum organisiert auch Beratungsgespräche und vermittelt den Kontakt zu seinen Kooperationspartnern.



**Evangelisches Krankenhaus  
Ludwigsfelde-Teltow  
Zentrum für Frauenheilkunde  
Albert-Schweitzer-Str. 40-44  
14974 Ludwigsfelde  
Tel. 0 33 78/8 28 22 49  
Fax 0 33 78/8 28 23 62  
frauenklinik@diakonissenhaus.de  
Termine nach Absprache!**

*Das freundliche und kompetente Team der Geburtshilfe umsorgt Mutter und Kind vor, während und nach der Geburt.*



*Mittels modernster Diagnostik werden Therapien festgelegt, um gut- oder bösartige Erkrankungen der Brust erfolgreich zu behandeln.*



## Umfassende ambulante Medizinversorgung

Das Medizinische Versorgungszentrum MVZ Ludwigsfelde bietet seit Jahren ein breit gefächertes medizinisches Leistungsangebot unter einem Dach an. Moderne Behandlungsmethoden und eine hochmoderne medizinische Ausstattung zeichnen das MVZ ebenso aus wie die Anbindung an die stationäre Versorgung des Evangelischen Krankenhauses Ludwigsfelde-Teltow. Neben den beiden hier vorgestellten Abteilungen Praxis für Radiologie und Praxis für Chirurgie verfügt das MVZ Ludwigsfelde auch über eine Hausarztpraxis und eine Praxis für Anästhesie und spezielle Schmerztherapie, die seit 2017 unter der Leitung des Anästhesisten und Schmerztherapeuten Dr. med. Markus Griesbach steht.

### Praxis für Radiologie

Das Team der Radiologie besteht aus sechs Ärzten und Ärztinnen, die unter anderem auch auf Neuroradiologie und gynäkologische Radiologie spezialisiert sind: Thorsten Hohls, Stefan Dawirs, Jens Christian Fischer, Dr. Hanna Lehnkering, Dr. Karin Senzenberger und Dr. Susanne Fischer. In enger Kooperation mit allen Abteilungen des Krankenhauses sowie niedergelassener Ärzte führt die Röntgenabteilung der Medizinische Einrichtung gGmbH Teltow



Die freundlichen Medizinisch-Technischen-Radiologie-Assistentinnen Katharina Otto und Ilka Stult überwachen den MRT-Vorgang.

Röntgen-, CT-, MRT- und Ultraschalluntersuchungen durch. Darüber hinaus werden auch so genannte IGEL-Leistungen angeboten, wie Diagnostik oder Gutachten für private Unfallversicherungen. Im Januar 2020 wird die Röntgenabteilung voraussichtlich in das neue Gebäude des Krankenhauses umziehen.

### Praxis für Chirurgie

Bereits vor zehn Jahren übernahm der erfahrene Allgemein- und Unfallchirurg Michael Tesch die Praxis für Chirurgie im MVZ Ludwigsfelde. Schnell wurden zwei Operationstage eingerichtet, um die Nachfrage nach ambulanten Operationen in und um Ludwigsfelde befriedigen zu können. Bereits ein Jahr später verstärkte die Chirurgin Dr. Susanne Tesch das Team, um die gestiegene Zahl an Patienten und Operationen bewältigen zu können. Im Verbund des Medizinischen Zentrums mit dem Krankenhaus Ludwigsfelde werden die ambulanten Operationen im Operationssaal des Krankenhauses in Eigenregie durchgeführt. In diesen vergangenen zehn Jahren weitete sich die Bandbreite der durchgeführten Operationen nach und nach aus. So werden heute regelmäßig Leisten- und Nabelbrüche aber auch eine große Anzahl von Karpaltunnelerkrankungen und Ringbandstenosen, so genannte springende Finger, operiert. Die Versorgung von Verstauchungen, Knochenbrüchen sowie akuten Entzündungen und Schmerzen des Bewegungsapparates gehört ebenso zum Behandlungsspektrum wie die operative Entfernung von Hauttumoren und Behandlung des erkrankten Nagelorgans. Seit 2014 ist Michael Tesch auch als D-Arzt für Arbeits-, Wege-, sowie Schul- und Kindergartenunfälle zugelassen und zuständig.



Das Team der Chirurgie im MVZ um Michael Tesch und Dr. Susanne Tesch.

**Medizinisches Versorgungszentrum  
Ludwigsfelde der MEG Teltow**  
Albert-Schweitzer-Straße 40  
14974 Ludwigsfelde  
Praxis für Radiologie  
Tel. 0 33 78/8 28 23 08  
Praxis für Chirurgie  
Tel. 0 33 78/8 28 -23 16, -21 37, -21 95  
[www.diakonissenhaus.de](http://www.diakonissenhaus.de)



<b>Allgemeinmedizin</b>			
Dr. med. Cecylia Giersig	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 21 37
FA Gabriele Hansdorfer	Rathausstraße 2	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 23
Dipl.-Med. Sabine Haußmann	R.-Breitscheid-Str. 77-79	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/51 32 56
FA Inga Klätschke	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 46 31
Dipl.-Med. Krystina Mette	Albert-Tanneur-Straße 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 21 84
Dr. med. Katharina Möller	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 46 31
Dipl.-Med. Carmen Scholz	Fichtestraße 1	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 69 40
Dr. med. Marian Seidler	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 46 31
Dr. med. Christian Settgast	Potsdamer Straße 109a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 47 15
<b>Anästhesiologie</b>			
Dr. med. Alexander Baschin	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 22 74
Dipl.-Med. Markus Griesbach	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 16
Dr. med. Gernot Winter	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 21 46
<b>Augenheilkunde</b>			
Dr. med. Stefanie Braun-Elwert	Rathausstraße 2	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 27 65
Dr. med. Karin Leschka	Potsdamer Straße 55c	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/87 00 70
Dr. med. Dietmar Reinfeld	Rathausstraße 2	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 27 65
Dr. med. Ilona Tsamaloukas	Rathausstraße 2	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 27 65
<b>Chirurgie</b>			
FA Tomas Kaschewsky	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 00
Dr. med. Rudi Lucius	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 12
Dr. med. Rüdiger Schultka	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 00
FA Michael Tesch	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 16
Dr. med. Susanne Tesch	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 16
<b>Diagnostische Radiologie</b>			
FA Stefan Dawirs	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 08
FA Jens Fischer	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 08
Dr. med. Susanne Fischer	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 08
FA Thorsten Hohls	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 08
Dr. med. Hanna Lehnkering	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 08
Dr. med. univ. Karin Senzenberger	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 08
<b>Frauenheilkunde und Geburtshilfe</b>			
Dr. med. Andreas Kohls	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 22 49
Dr. med. Ulrike Krüger	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 80
FA Katharina Landt	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 80
FA Petra Reimann	Albert-Tanneur-Straße 25	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 26
Dr. med. Tina Siegmund	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 22 49
Dr. med. Angelika Siebert-Westram	Albert-Tanneur-Straße 25	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 26
<b>Geriatric</b>			
FA Thomas Theloe	A. Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 24 36
FA Elena Grigorian	A. Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 24 36
<b>Hals-Nasen-Ohrenheilkunde</b>			
Dr. med./RUS Alexandra Böttcher	Straße der Jugend 63-65	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 17 78
<b>Haut- und Geschlechtskrankheiten</b>			
Dr. med. Sabine Schultz	Albert-Tanneur-Straße 32	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 36 80
<b>Innere Medizin</b>			
Dr. med. Annette Bröße	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 46 31
Dr. med. Bernd Büchse	Straße der Jugend 63-65	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 86
Dr. med. Andreas Dietz	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/87 00 37
Dr. med. Beate Gustavus	Albert-Tanneur-Straße 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 55 63
Dr. med. Ute Günther	R.-Breitscheid-Str. 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/87 80 00
FA Christoph Hille	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 24 06
Priv.-Doz. Dr. med. Philipp Kalk	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 46 31
Dr. med. Jörg Kaufmann	Am Bahnhof 4	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 68 00
Dr. med. Matthias Lachmann	Albert-Tanneur-Straße 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 55 63
Priv.-Doz. Dr. med. Thiemo Pfab	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 46 31

## 20 Jahre Pflege mit der VS Bürgerhilfe in L'felde

Das engagierte, kompetente Team der VS Bürgerhilfe in Ludwigsfelde kümmert sich seit 20 Jahren mit häuslicher Pflege sowie sozialer Beratung um bedürftige, kranke und ältere Menschen. Das umfasst die Durchführung der Grundpflege und aller ärztlichen Verordnungen der Behandlungspflege, betreut Menschen mit Demenz und mit Pflegegrad, springt ein bei Abwesenheit der Pflegeperson, hilft bei Antragsstellungen, erledigt auch private Dienstleistungen und vieles mehr.



Pflegedienstleiterin Myrian Seitz (li.) und Sozialarbeiterin Cordula Reiserer.

der Arbeit der VS Bürgerhilfe ist die kostenfreie Sozialberatung. Besonders wenn im Alter eine Krankheit oder Pflegebedürftigkeit hinzukommen, ist die Sozialberatung eine willkommene Unterstützung, die Auswege aus schwierigen Lebenssituationen aufzeigen kann. Die VS Bürgerhilfe lässt niemanden allein. In individuellen Sprechstunden oder beim Hausbesuch finden die Mitarbeiter gemeinsam mit den Patienten und Angehörigen die passende Lösung.

**VS BÜRGERHILFE**  
Ein Unternehmen der VS Volkssolidarität  
**Häuslicher Pflegedienst**  
**Ludwigsfelde**  
 Potsdamer Straße 120a  
 14974 Ludwigsfelde  
**Pflege zu Hause:**  
 Tel. 033 78 / 80 31 80  
**Sozialberatung:**  
 Tel. 033 78 / 51 44 14

**VS Bürgerhilfe**  
gemeinnützige GmbH  
**Häuslicher Pflegedienst**  
 Tel. 03378 / 80 31 80  
[www.vs-buergerhilfe.de](http://www.vs-buergerhilfe.de)

**Meine Zukunft.  
 Mein Job.  
 Meine Karriere.**

*Bist du dabei?*

**Ich pflege Menschen.**

**VS BÜRGERHILFE** **Telefon 03375 / 21 51 220**  
 bewerbung@vs-buergerhilfe.de [www.vs-buergerhilfe.de](http://www.vs-buergerhilfe.de)

<b>Innere Medizin (Forts.)</b>			
FA Tina Rüssmann	Am Bahnhof 4	14974 Ludwigsfelde	033 78/20 68 00
Dr. med. Daniela Schmidt-Stuke	Straße der Jugend 22	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 48 37
Dr. med. Burghard Schult	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14974 Ludwigsfelde	033 78/8 28 24 06
Dr. med. Christian Schäfer	Albert-Tanneur-Straße 27	14974 Ludwigsfelde	033 78/20 55 63
Dr. med. Anke Settigast	Potsdamer Straße 109a	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 25 82
FA Frank Säger	Albert-Tanneur-Straße 27	14974 Ludwigsfelde	033 78/20 55 63
FA Jörg Thelen	Potsdamer Straße 120a	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 46 31
Dr. med. Barbara Zander	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14974 Ludwigsfelde	03 31/28 06 90
<b>Innere Medizin und SP Gastroenterologie</b>			
Dr. med. Andreas Dietz	Potsdamer Straße 120a	14974 Ludwigsfelde	033 78/87 00 37
<b>Innere Medizin und SP Nephrologie</b>			
Dr. med. Christian Albert	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14974 Ludwigsfelde	03 31/28 06 90
FA Diana Bischoff	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14974 Ludwigsfelde	03 31/28 06 90
FA Jens Bischoff	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14974 Ludwigsfelde	03 31/28 06 90
apl. Prof. Dr. med. Michael Haase	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14974 Ludwigsfelde	03 31/28 06 90
<b>Kinderheilkunde</b>			
Dr. med. Christine Gronke	Potsdamer Straße 55b	14974 Ludwigsfelde	033 78/87 01 74
Dr. med. Georg Reinholz	A. Schweitzer-Str. 40-44	14974 Ludwigsfelde	033 78/8 28 23 14
Dipl.-Med. Monika Schannwell	Straße der Jugend 63-65	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 24 92
Dr. med. Markus Schmitt	A. Schweitzer-Str. 40-44	14974 Ludwigsfelde	033 78/8 28 23 14
FA Mandy Volknant	Potsdamer Straße 55b	14974 Ludwigsfelde	033 78/87 01 74
<b>Nervenheilkunde</b>			
FA Dr. Gerald Schmidt	Rathausstraße 2	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 24 93
<b>Notfallambulanz</b>			
Dr. med. Jörn Adam	A. Schweitzer-Str. 40-44	14974 Ludwigsfelde	033 78/8 28 22 16
<b>Orthopädie</b>			
Dr. med. Ingolf Günther	R.-Breitscheid-Str. 27	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 19 47
Dr. med. Cornelia Theuer	Albert-Tanneur-Straße 25	14974 Ludwigsfelde	033 78/2 04 99 33



## Bestens umorgt!

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das Pflegemodell, das zu Ihnen passt.

**Wir bieten Ihnen:**

- Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege • Demenzpflege
- Hauseigene Küche • Friseursalon
- Ausflüge • Öffentliches Restaurant/Café

Werde Teil  
unseres Teams  
[www.korian-karriere.de](http://www.korian-karriere.de)

Potsdamer Straße 64  
14974 Ludwigsfelde  
Telefon: 03378 2047-0  
fontanehof@korian.de  
[www.bestens-umsorgt.de](http://www.bestens-umsorgt.de)



## JOHANNISCHES SOZIALWERK E.V.



Vielseitige Hilfen bieten die Sozialstation und der Fahrdienst des Johannischen Sozialwerks e.V.: Von der häuslichen Krankenpflege, über Leistungen der Pflegeversicherung, den Fahrdienst für Behinderte bis hin zur Beratung in sozialen Fragen und dem ambulant betreuten Wohnen für Menschen mit Behinderungen. Ausgebildete Kranken- und Altenpfleger m/w, Heilerziehungspfleger m/w sowie intensiv geschulte Pflegehelfer m/w kümmern sich liebevoll um die Ihnen anvertrauten Menschen. Auch Betreuungsangebote für Demenzerkrankte gehören zu den Leistungen. Die Behandlungspflege erfolgt in enger Abstimmung mit dem behandelndem Arzt oder dem Krankenhaus.

**SOZIALSTATION LUDWIGSFELDE**

Ambulante Pflege  
für ein selbstbestimmtes Leben  
im gewohnten Umfeld  
Tel. 03378 / 518 06-0

**FAHRDIENST**

für behinderte und  
pflegebedürftige Personen  
Tel. 03378 / 518 06-30

www.johannisches-sozialwerk.de    Potsdamer Str. 30 · 14974 Ludwigsfelde



<b>Psychologischer Psychotherapeut</b>			
Dipl.-Psych. Barbara Evers	Potsdamer Straße 55c	14974 Ludwigsfelde	033 78/5 19 36 89
Dipl.-Psych. Egbert Joost	Potsdamer Straße 55a	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 26 89
Dipl.-Psych. Heike Joost	Potsdamer Straße 55a	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 26 90
Dipl.-Psych. Anke Krefßner	Potsdamer Straße 55c	14974 Ludwigsfelde	033 78/5 19 36 88
Dipl.-Psych. Claudia Neuperdt	Potsdamer Straße 33	14974 Ludwigsfelde	033 78/88 12 16
Dipl.-Soz. Päd. (FH) Sascha Neurohr	Potsdamer Straße 208	14974 Ludwigsfelde	033 78/2 06 16 74
Dipl.-Päd. Anne Schmitter-Boeckelmann	Dachsweg 42	14974 Ludwigsfelde	033 78/20 99 00
<b>Psychosomatische Medizin und Psychotherapie</b>			
Dr. med. Wolfgang Rebensburg	Am Bahnhof 4	14974 Ludwigsfelde	01 51/57 81 74 99
<b>Urologie</b>			
Dr. med. Gerd Hinkelmann	Potsdamer Straße 109a	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/87 01 83
<b>Viszeralchirurgie</b>			
Dr. med. Claas Lange	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14974 Ludwigsfelde	033 78/8 28 23 00
<b>Zahnärzte</b>			
Dr. med. dent. Frank Blinkrei	Rheinstraße 1	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 16 00
MUDr. Dorit Freitag	Albert-Tanneur-Straße 32	14974 Ludwigsfelde	033 78/8 12 30
Dr. med. dent. Laura Fuchs	Straße der Jugend 63	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 46 40
ZA Lutz Gehrke	Straße der Jugend 18a	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 48 43
Dipl.-Stom. Michael Juhl	Albert-Tanneur-Straße 25	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 08 35
Dipl.-Stom. Sigrid Juhl	Albert-Tanneur-Straße 25	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 08 35
ZA Manuela Jux	Potsdamer Str. 109a	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 49 20
Dipl.-Stom. Olav Kühn	Potsdamer Straße 55c	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 39 67
MU Dr./CS Sylvia Landstorfer	Straße der Jugend 63	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 46 75
Dipl.-Stom. Karsten Luther	Potsdamer Straße 55a	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 26 75
Dr. med. dent. Wolfgang Marx	Potsdamer Straße 120a	14974 Ludwigsfelde	033 78/87 00 38
Dipl.-Stom. Heike Reifenstahl	Albert-Tanneur-Straße 32	14974 Ludwigsfelde	033 78/8 12 30
Dipl.-Stom. Petra Weber	Potsdamer Straße 120a	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 30 67
Dipl.-Stom. Ralf Weber	Potsdamer Straße 120a	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 30 67

## Willkommen in der „Stadtsporthölle“

*Trainer Sven Keck stimmt seine Männer auf einen schweren Gegner ein.*

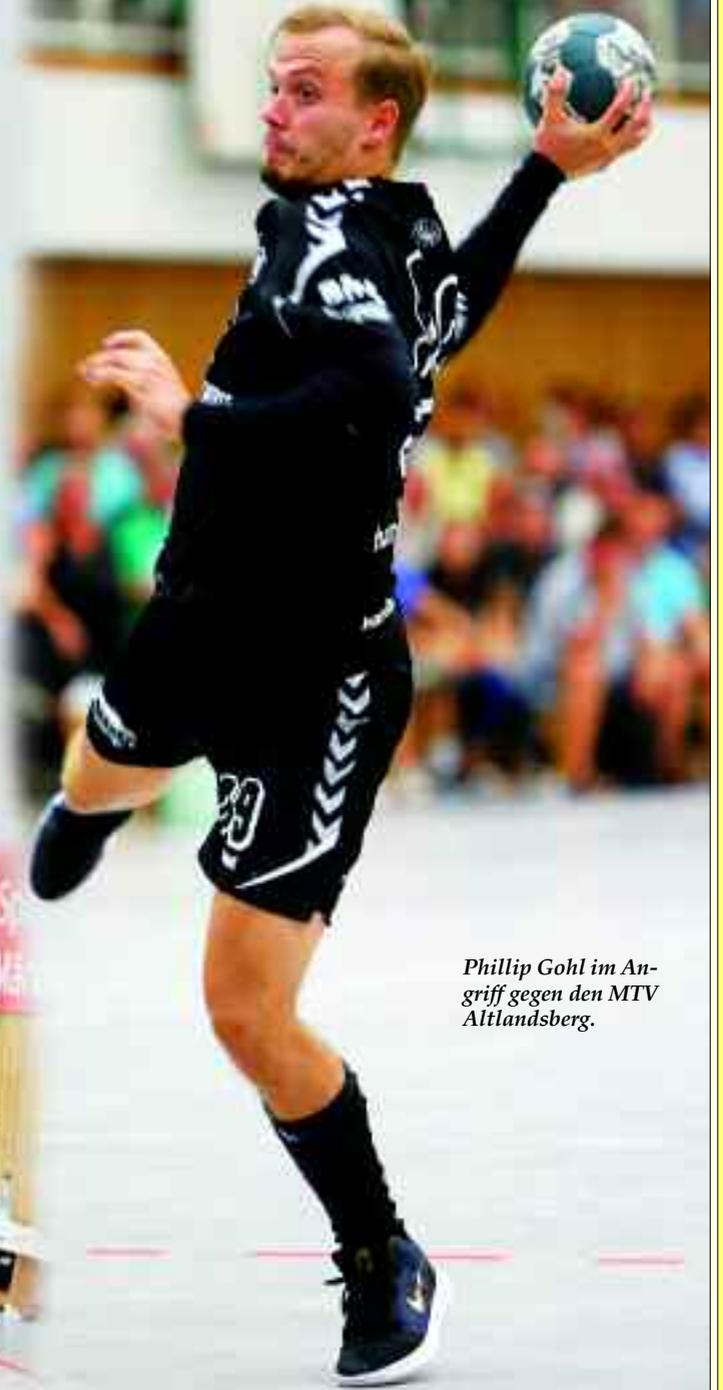


Die Handball Oberliga Ostsee-Spree der Männer verspricht in der Saison 2019/2020 spannend wie nie zuvor zu werden. Ein Grund ist die Leistungsdichte der Mannschaften. Ein anderer ist der Ludwigsfelder HC, der sich anschickt, zu den Topfavoriten zu gehören. Der Start in die neue Serie war gelungen, denn bei einem Mitfavoriten der Liga, dem MTV Altlandsberg, gelang gleich am ersten Spieltag der Liga ein voller Erfolg. Trainer Sven Keck sagte damals: „In Altlandsberg zu gewinnen, ist schon etwas Besonderes und meine Mannschaft wird aus diesem Spiel eine Menge Selbstvertrauen ziehen können.“

Auch das zweite Spiel der Saison konnten die Ludwigsfelder gewinnen. In der eigenen Stadtsporthalle, die auch gern als

die „Stadtsporthölle“ bezeichnet wird, wurde der Lausitzer HC Cottbus bezwungen.

„Wir wollen natürlich so lange wie möglich um die oberen Tabellenplätze mitspielen und wer weiß, wie das am Ende der Saison tatsächlich aussieht. Aus meiner Sicht gibt es einige Favoriten in der Liga, die Meister werden können“, sagt der ehrgeizige Trainer. In erster Linie meint er damit traditionell starken Teams aus dem Norden. Der HSV Insel Usedom und der Stralsunder HV gehören dazu. Der Verein führt die Tradition der 1958 gebildeten Handballsektion der BSG Motor Ludwigsfelde und ab 1990 der SG Motor Ludwigsfelde fort. Der Verein ist 1997 aus einer Abteilung der SG Motor Ludwigsfelde hervorgegangen. Gründungstag der Sportgemeinschaft war der 11. Juli 1990.



*Phillip Gohl im Angriff gegen den MTV Altlandsberg.*



<b>Autohaus</b>			
<b>Autoforum Koch GmbH</b>	Weinbergsweg 23 14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/85 77 00 www.autoskaufmanbeikoch.de	siehe Seite 13
<b>Bauunternehmen</b>			
<b>Schmädicke Bauservice</b> Heiko Schmädicke	Emsstraße 25a 14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/80 23 13 Fax 0 33 78/51 30 35 info@schmaedicke-bau.de	
<b>Brunnenbau</b>			
<b>Brunnenbau Kelch</b> Steffen Kelch	Struweg 40 14 974 Ludwigsfelde	Mobil 01 71/4 25 86 79 www.brunnenbau-kelch.de	siehe Seite 4
<b>Entsorgung</b>			
<b>Becker + Armbrust GmbH</b>	Gottlieb-Daimler-Straße 10 14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/8 66 00 Fax 0 33 78/8 66 08 www.dewetech.de ludwigsfelde@dewetech.de	
<b>Haustechnik</b>			
<b>Deinzer+Weyland GmbH</b> Thomas Hübner	Ludwigsfelder Damm 9 14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/20 86 14 Fax 0 33 78/20 86 99 ludwigsf@becker-armbrust.de	
<b>Krankenhaus</b>			
<b>Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow gGmbH</b>	A.-Schweitzer-Straße 40-44 14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/8 28 22 49 Fax 0 33 78/8 28 23 62 frauenklinik@diakonissenhaus.de	siehe Seite 16-17
<b>Krankenpflege &amp; Sozialberatung</b>			
<b>VS Bürgerhilfe gGmbH</b> Myrian Seitz	Potsdamer Straße 120a 14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/80 31 80 Fax 0 33 78/51 44 14 www.vs-buergerhilfe.de	siehe Seite 21
<b>Märkisches Kinderdorf</b>			
<b>Märkisches Kinderdorf e.V.</b>	Salvador-Allende-Straße 22 14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/87 95 95 www.maerkischeskinderdorf.de	siehe Seite 29
<b>Medizinisches Versorgungszentrum</b>			
<b>Medizinisches Versorgungszentrum Ludwigsfelde der MEG Teltow</b>	A.-Schweitzer-Straße 40 14 974 Ludwigsfelde	<b>Praxis für Radiologie</b> Tel. 0 33 78/8 28 23 08 <b>Praxis für Chirurgie</b> Tel. 0 33 78/8 28 23 16 www.diakonissenhaus.de	siehe Seite 18-19
<b>Messgerätehersteller</b>			
<b>Endress + Hauser GmbH &amp; Co. KG</b>	Quermathe 2 14 532 Stahnsdorf	www.endress.com/jobs-stahnsdorf	siehe Seite 6
<b>Personalservice</b>			
<b>AMBAU Personalservice GmbH</b> Ute Görlitz	Seestraße 35 14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/20 69 93 Fax 0 33 78/20 69 17 www.ambau-team.de	
<b>Restaurant &amp; Pension</b>			
<b>Gasthaus &amp; Pension „Zum Löwen“</b> Karsten Ulrich	Alt-Löwenbruch 31 14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/20 28 80 Fax 0 33 78/20 28 89 www.zum-loewen.net mail@zum-loewen.net	
<b>Seniorenpflegeheim</b>			
<b>Casa Reha</b> Seniorenpflegeheim „Fontanehof“	Potsdamer Straße 64 14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/2 04 70 Fax 0 33 78/2 04 71 99 www.pflegeheim-fontanehof.de	siehe Seite 22
<b>Sozialstation</b>			
<b>Johannisches Sozialwerk e.V.</b>	Potsdamer Straße 50 14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/51 80 60 Fahrdienst 0 33 78/5 18 06 30 www.johannisches-sozialwerk.de	siehe Seite 23
<b>Tanzschule</b>			
<b>Tanzschule Stephan Hueber</b>	Potsdamer Straße 186 14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/1 83 13 13 www.tanzschule-ludwigsfelde.de	siehe Seite 32
<b>Werkstatt Nutzfahrzeuge und Landmaschinen</b>			
<b>KBL Service &amp; Vertriebs GmbH</b> Karsten Ulrich	Carl-Benz-Straße 5 14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/51 80 50 Fax 0 33 78/5 18 05 10 www.kbl-ludwigsfelde.de	
<b>Wohnungsgenossenschaft</b>			
<b>Ludwigsfelder Wohnungsgenossenschaft e.G.</b>	Brandenburgische Str. 9-13 14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/8 05 60 Fax 0 33 78/8 05 25 www.wg-ludwigsfelde.de	siehe Seite 5
<b>Wohnungsgesellschaft</b>			
<b>Wohnungsgesellschaft „Märkische Heimat“</b>	Potsdamer Straße 35-43 14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/8 62 90 Fax 0 33 78/8 62 28 www.maerkische-heimat.de	siehe Seite 2, 11

## Vom Geheimfavoriten zum Titelanwärter

Judo ist ein der ältesten Sportarten überhaupt. Frei übersetzt heißt Judo sanfter oder flexibler Weg. Was in der Halle bei einem Kampf nicht immer so aussieht – Judo ist auch einer der fairsten Sportarten überhaupt. Seit Ende der 50er Jahre wird der Judosport in Ludwigsfelde betrieben. Damals gehörte der Verein als Sektion der BSG Motor Ludwigsfelde an. Diese Zeit war von Erfolgen geprägt. In den 60er Jahren gewannen Ludwigsfelder Kämpfer unter anderem den FDJ-Pokal der DDR, einem Mannschaftswettbewerb im Kinder- und Jugendbereich. Kurzzeitig war der Judoverein aus Ludwigsfelde auch in der Oberliga vertreten.

Heute will man an die großen Erfolge anschließen. Nach dem erfolgreichen Titelgewinn der Landesmeisterschaft startet der JVL in der Saison 2019 in der 2. Bundesliga. Der Judoverein Ludwigsfelde ist damit



erstmalig in seiner Vereinsgeschichte in der zweithöchsten deutschen Liga aktiv. Die Männermannschaft war von 1994 bis 2001 ununterbrochener Bestandteil der Regionalliga (1995 Platz 4, 1996 Platz 7, 1997 Platz 2, 1998 Platz 3, 1999 Platz 6, 2000 Platz 5, 2001 Platz 8). Der JVL Ludwigsfelde beteiligte sich mit der Männermannschaft 1997 bei den Aufstiegskämpfen für die 2. Bundesliga. Seit 1999 waren auch die Frauen in der Regionalliga aktiv und belegten sofort Platz 3.

Die Ludwigsfelder galten schon vor Saisonbeginn der 2. Bundesliga Gruppe Nordost bei vielen Experten als ein Geheimfavorit. Diese Rolle konnten sie beim Kampftag in Hoppegarten dann auch deutlich unterstreichen. Gegen den Sportclub Dynamo Hoppegarten gelang dem Judoverein Ludwigsfelde ein überraschender 10:4-Erfolg. Besonders beeindruckend war damals die mitgereiste große Fangemeinde, die die Ludwigsfelder Kämpfer großartig unterstützte.



Der JVL Ludwigsfelde gewann gegen den SC Dynamo Hoppegarten mit 10:4 Punkten.

## Kaufhaus unter der Autobahn

Ordentlich in Reih und Glied liegen die Fahrradersatzteile auf dem kleinen Tisch. Michael Thiemann hat



sie sorgfältig aufgearbeitet und bietet sie nun zum Kauf an. Auch komplette Fahrräder hat er im Angebot. „Manches hat schon ein bisschen Rost angesetzt“, sagt der junge Mann, aber es funktioniert, hundertprozentig.“ Thiemann ist an jedem Markttag in Ludwigsfelde unter den Autobahnbrücken dabei. Genau so wie Edeltraud Sawatzki. Die



inzwischen 82-Jährige gehört ebenfalls zu den Stammhändlern des monatlichen Trödelmarktes. „Ich brauche kein Material einzukaufen“, sagt sie und weist auf die bestickten und mit Spitze verzierten Kissenhüllen und Tischdecken aller Größe. Sie habe alles im Bestand, und als Hobby nähe sie nun „ein bisschen“. „Mir macht es Spaß hier zu sein und ich freue mich jedes Mal auf die Markttag“, erklärt sie.



Eine große Auswahl rustikaler Topflappen haben auch Alexandra und Heinz Muskulus im Angebot. Auf ihrem Tisch türmen sich unter Raritäten für Haus, Werkstatt oder Küche sogar Holzquirle, die es eigentlich sonst gar nicht mehr gibt. „Wir handeln zu eigenen Freude“, sind sich beide einig. Freude und gute Laune gehören an diesem Sonntag bei den alle Händlerinnen und Händler zum Angebot. Fast 100 ha-

ben ihren Tisch unter den weit ausspannenden Autobahnbrücken aufgebaut. Dass es so harmonisch zugeht, ist auch dem Trödel-Markt-Team zu verdanken. Mario Sierotta hält die Fäden fest in der Hand. Seit über zehn Jahren organisiert er den Markt, der einmal im Monat stattfindet. Das sei mit dem damaligen Bürgermeister so ausgemacht gewesen und habe seitdem gut funktioniert, sagt er. Bis auf Januar und Februar treffe man sich seitdem zum Handeln, aber auch zum Schwatzen und Kennenlernen. „Das ist hier ein idealer Platz“, weiß er aus der langjährigen Erfahrung. „Hierher kann jeder kommen, auch für Leute mit Kinderwagen oder Rollator ist es bequem und Parkplätze für die Kundschaft gibt es auch.“



Vorausschauend lässt er die Marktleute in der Mitte parken – auch an diesem Tag, an dem es zeitweise regnet, eine weise Entscheidung, denn dafür stehen die Händler und Kunden im Trockenen. „Wir haben mit Hans-Herrmann Specht vom Edeka-Markt und den Betreibern des Eiscafés gute Kontakte. Wir dürfen deren Toiletten nutzen, und auch mit dem Ordnungsamt der Stadt arbeiten wir immer gut zusammen“, freut er sich. Unterstützung findet er für all die notwendigen Vorgespräche und auch Hilfestellungen bei Auf- und Abbauten bei seinem Kollegen Holger Brettschneider. Der kann es auch nicht lassen und präsentiert auf seinem Tisch ganze Kisten voller von Ü-Eier-Inhalte und Matchbox-Autos.

Fünf Euro kostet ein Standmeter. „Aber für die so genannten Kinderdecken – wenn Mädchen und Jungen Schätze aus ihrem Kinderzimmer verhöckern wollen – nehmen wir nichts.“ So kann die zehnjährige Josefine aus dem benachbarten Ahrensdorf alle Einnahmen aus ihren Kinderzimmerschätzen in die Anschaffung der gewünschten Pokémon-Karten umsetzen.

Und den Händlern bietet das Markt-Team einen besonderen Service. Der da heißt „Mein



Die Organisatoren des Trödelmarktes Mario Sierotta (re.) und Holger Brettschneider.

Tisch steht schon“. Interessenten können im Vorfeld für fünf Euro einen Standplatz inklusive Tisch buchen. „Den bauen wir dann auf, und die Leute sparen sich Zeit und Mühe“, sagt Mario Sierotta. Und verweist nochmal auf den besonders beliebten Weihnachtströdelmarkt. Es geht nämlich die Rede im Ort, dass es den womöglich zum letzten Mal in dieser Form geben werde.

Reservierungen und Informationen unter  
Tel. 01 62/458 61 62

## Das Märkische Kinderdorf von Ludwigsfelde

Mitten im Zentrum von Ludwigsfelde und doch im Grünen bietet das Märkische Kinderdorf bis zu 45 Kindern und Jugendlichen ein Zuhause auf Zeit. Insgesamt verfügt die Einrichtung über fünf familienanaloge Wohngruppen, zwei Jugendwohngemeinschaften und dem Übergangswohnen. Jedes der einzelnen Häuser ist eine abgeschlossene Erziehungseinheit und beherbergt jeweils eine Gruppe, in der Kinder und Jugendliche die entsprechende Zuwendung, Geborgenheit und Hilfe von sozialpädagogischen und therapeutischen Fachkräften erhalten. Aufgenommen werden Mädchen und Jungen, die auf Grund von familiären Belastungs- und Konfliktsituationen vorübergehend nicht bei ihren Eltern leben können. Der Erhalt des Elternhauses und die Rückführung der Kinder und Jugendlichen ist dabei erklärtes Ziel. Die Vermittlung von eigenem Wohnraum ist die Alternative, wenn eine Rückkehr nicht möglich wird. Der gemeinnützige Verein präsentiert sich zu zahlreichen städtischen Veranstaltungen und lädt alljährlich zum Sommerfest auf dem Vereinsgelände ein.



Der Verein kümmert sich liebevoll um Kinder und Jugendliche, die auf Grund familiärer Konflikte vorübergehend nicht zuhause wohnen können.

Märkisches Kinderdorf e.V.  
Salvador-Allende-Straße 22  
14974 Ludwigsfelde • Tel. 033 78/87 95 95  
[www.maerkischeskinderdorf.de](http://www.maerkischeskinderdorf.de)  
Spendenkonto:  
IBAN DE68 1605 0000 3644 0220 96  
BIC WELADED1PMB

# Ludwigsfelde



- 1 Joliot-Curie-Platz
- 2 H.-Heine-Platz
- 3 Anderson-Nexo-Straße
- 4 Rathausstraße
- 5 Wulher-Rathenau-Pl.
- 6 Blumenweg
- 7 Rodornweg
- 8 Widozierweg
- 9 Josminweg

## Straßenverzeichnis

- A dam-Kuckoff-Straße B4-5
- Adolf-Rohrbach-Straße B2-C2
- Ahornstraße C4
- Akazienweg C4
- Albert-Schweizer-Str. B3-C3
- Albert-Tanneur-Straße C4
- Alfred-Kühne-Straße D2-3
- Alte Landstraße C4
- Am Alten Krug C4
- Am Bahnhof D2
- Am Birkengrund C4
- Amselsteig B4
- An den Fuchsbergen B4-B5
- An den Kiefern D4
- Andersen-Nexo-Straße C4
- Andreasweg A3
- Anton-Saefkow-Ring B3
- Arthur-Ladwig-Straße C4
- Asterweg C4
- Auguststraße A3
- August-Bebel-Straße B3
- August-Thyssen-Straße D1
- Bahnstraße C5
- Baruther Weg C4-5
- Birkenweg B5-C5
- Blumenweg B4
- Blütenweg C5
- Brandenburgische Str. B3-C2
- Carl-Benz-Straße C2
- Clara-Zetkin-Straße B3
- Cottbuser Weg C4-D4
- Dachweg B3-C3
- Dahmweg A3
- Dahmsdorfer Heide B3
- Dr.-E.-Zimmermann-Str. C2
- Donaustraße B3
- Drosselweg B4
- Elbestraße A3-B3
- Ernst-Schmeller-Straße B3
- Ermsstraße A3-B3
- Erich-Klausener-Straße C3
- Erich-Weinert-Straße B3
- Ernst-Thälmann-Straße C4-5
- Eschenallee C4
- Etkar-André-Straße B3
- Fasanenstraße C4
- Fichtenstraße C3
- Fischersteig A2-B2
- Fliederweg B4

- Fuchsweg B3
- Fuldastraße B2
- Friedrich-Engels-Straße B2
- Fritz-Heckert-Straße B4
- Gaggenauer Straße C5
- Gartenstraße C4
- Genshagener Straße D3-4
- Geschwister-Scholl-Str. B3-4
- Goethestraße C4
- Gottlieb-Daimler-Str. C1-2
- Graf-von-Zeppelin-Str. B2-C2
- Großener Heide A2-B2
- Großbeerener Landstr. A2-B1
- Hanno-Maals-Straße B3-C3
- Harro-Schulze-Boysen-Str. B4
- Havelweg A3
- Heideweg B4
- Heinrich-Heine-Platz C4
- Heinrich-Zille-Straße B5-C4
- Helenestraße A3
- Hirschweg C3
- Holunderweg B4
- Itsweg B3-C3
- Im Bogen B4
- Im Winkel C4
- Isarstraße B3
- Jagdweg B3-C3
- Jägerstraße C3
- Jahnstraße C3
- Jasminweg B4
- Joliot-Curie-Platz C3/1
- Jüterbogger Straße C4
- Karl-Liebknecht-Straße B3-4
- Käthe-Kollwitz-Straße C5
- Kieferweg B5-C5
- Lilienweg C4
- Lise-Mietner-Straße B3
- Löwenbrucher Ring C4
- Luckenwalder Straße C3
- Ludwigsallee A3
- Ludwigsfelder Straße D2

- Ludwigsfelder Damm C3-D3
- Margeritenweg C4
- Maxim-Gorki-Straße C4
- Märkische Straße B3-C3
- Meisenweg B4
- Moselstraße B3
- Neckarstraße A3-B3
- Nikolaus-Otto-Straße C1-2
- Notteweg A2
- Nuthedamm D4
- Oderstraße A3-B3
- Otto-Lilienthal-Straße B2
- Paderborner Ring C4-5
- Parkstraße D4
- Potsdamer Straße A2-C4
- Prenzlauer Straße C5
- Professor-Brunolf-Baade-Straße C2
- Rathausstraße C4/4
- Ratenauer Straße C-D5
- Rehstraße B4
- Rheinfelder Allee C3-4
- Rheinstraße C3-4
- Ringstraße C5
- Robert-Bosch-Straße B3
- Robert-Koch-Straße C1
- Robert-Uhlig-Ring C3
- Rosa-Luxemburg-Straße B4
- Rosenweg B4-C4
- Rotornweg B4/7
- Rudolf-Breitscheid-Straße C4-5
- Rudolf-Diesel-Straße C1-D1
- Ruhrstraße A2-B2
- Salvador-Allende-Straße B3
- Schulstraße A2-B2
- Siedlerweg B5-C5
- Siethener Straße A2
- Spundorfer Weg A2
- Straußweg C2-3
- Taubenstraße B4-C4
- Teltowkehre D3-4
- Templiner Weg C4
- Theaterstraße C4
- Theodor-Fontane-Straße C3-4
- Thyrower Weg C5
- Toni-Stemmler-Straße B3
- Treidelweg A3-B3
- Tulpenstraße C4
- Wacholderweg B4/8
- Waldstraße B4
- Walther-Rathenau-Straße B5-B4
- Weinbergsweg D4-D5
- Werrastraße A2-B3
- Weserstraße B4
- Wesverbinder B3
- Wieselweg C4
- Wilhelm-Busch-Straße B5
- Wilhelm-Maybach-Straße C2
- Wilhelmsstraße A3
- Zossener Straße C4-D5
- Zum Industriepark D3-4
- Zur Ahrensdorfer Heide A2
- Zur Hagelschonung D4

